

<http://online-zeitung.de/2012/10/13/wirtschaftskriminalitaet-weltweit-expandierendes-problem-mit-milliardenverlusten/>

Schäden erreichen in Deutschland Milliardenhöhe – Hohes Risiko gegen geringe Strafen

**Onlinezeitung:** Sie sagen die Wirtschaftskriminalität ist weiter im Aufstieg Frau Dr.Dr. Fabrie?

W.I.S.E.: Die Unternehmen werden zunehmend unterwandert, Patentdiebstahl, illegaler KNOW HOW Transfer von Großunternehmen aus der Elektro-, Auto-, Pharma-, Chemie-, oder Biotechnik Industrie stehen hier auf dem globalen Markt im wesentlichen Focus. Die extremen Entwicklungskosten bleiben bei den Unternehmen und laufen ins Leere.

**Onlinezeitung:** Wo sehen Sie die Ursachen für diese Entwicklung?

W.I.S.E.: Wie bei vielen illegalen Dingen ist es die Gier nach Geld und Macht. Getrieben von dieser Gier gehen diese Personen ein hohes Risiko ein. Wirtschaftskriminelle erhalten oftmals niedrige Strafen. Juristisch ist ihre Schuld oft schwer zu beweisen, viele schwieriger als bei anderen Verbrechen. Von dieser Gier getrieben werden Millionen veruntreut und die Geschädigten gehen oft leer aus.

**Onlinezeitung:** Haben Sie Erfahrungen zum Täterkreis, kann man diese in eine Gruppe einordnen?

W.I.S.E.: Meist sind es männliche Täter, im TOP Management. Die Erfahrung zeigt das sie in der Regel bereits über 10 Jahre im Unternehmen sind und nicht länger als 20 Jahre. Stagnation und Frust, ausbleibende Erfolge und anwachsende Unzufriedenheit beschleunigen den Entscheidungsprozess dieser Personen, deren Alter zwischen 40 und 50 Jahren liegt.

**Onlinezeitung:** Die weltweiten Wirtschaftsprobleme, insbesondere die Probleme der EU Staaten tragen diese nicht zu diesem Dilemma bei?

W.I.S.E.: Sogar bei Wirtschaftskrisen, hatten diese Geschäfte weltweit in einer immer globaleren und aggressiven Vollzugsumgebung funktioniert. Diese werden nur noch intensiver wachsen. Finanzskandale werden diese Situation nur beschleunigen.

Globale Bestechung, Korruption, Marktmissbrauch, Wettbewerbs-, und Kartellrechtsbetrug werden zunehmen.

Unternehmen werden aggressiver mehr strafrechtlichen Sanktionen einfordern und mehr Unterstützung bei den Staatsanwälten und Aufsichtsbehörden einfordern.

Die Zusammenarbeit zwischen den Strafverfolgungsbehörden auf der ganzen Welt ist größer als je zuvor. Unternehmen, die ihre globale Präsenz erhöhen müssen, um die Risiken im Zusammenhang mit grenzüberschreitenden Ermittlungen und Strafverfolgungen assoziiert verstehen.

**Onlinezeitung:** Was sagen die Statistiken?

W.I.S.E.: In 2010 wurden vom Bundeskriminalamt (BKA) in Deutschland über 102.000 Fälle von Wirtschaftskriminalität registriert. Hier ging es um Betrug, Insolvenzstraftaten, Anlage- und Finanzierung. Die Schadenssumme belief sich auf rund 4,7 Milliarden Euro. 56% der Großunternehmen wurden durch Wirtschaftskriminalität geschädigt. 80% aller Schäden die bekannt wurden entstanden durch Wirtschaftsdelikte (Quelle BKA). Ein Großteil betrifft die Geldwäsche. Das Verbrechen hat sich durch das Zeitalter der elektronischen Zahlungsströme

erschwert und globalisiert. Es wird immer schwieriger schmutzigen Geschäften nach zu kommen.

Onlinezeitung: Was fürchten die Unternehmen?

W.I.S.E: noch mehr als die finanziellen Verluste wiegen die indirekten Schäden wie Reputationsverlust und ein beeinträchtigtes Verhältnis zu den Behörden oder Geschäftspartnern. Die Folgen von Wirtschaftskriminalität zu bewältigen kosten viel Zeit und Geld. Wer in dem Sog der Wirtschaftskriminologie verwickelt wird, hat zunehmend ein unternehmensgefährdendes Risiko. Ein weit größeres Problem ist das Image. Viele Unternehmen ziehen ein Forensic Services Team der Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft und der Kriminalpolizei vor, weil sie zum Beispiel durch die Aufdeckung von Korruption, Untreue und Betrug durch Mitarbeiter ihres Betriebes nicht selbst ins Gerede kommen wollen, was unerwünschte Folgen etwa für die Aktienkursentwicklung entfalten könnte.

Onlinezeitung: Womit kann ihr Unternehmen Frau Dr. Dr. Fabrie, W.I.S.E. Business Coaching – Headhunting & Consulting, Unterstützung bieten?

W.I.S.E: Sie sprechen jetzt ein sehr diskretes Thema an. W.I.S.E. Business Coaching hat mit Frau Dr. Dr. Celeste Fabrie eine führende Spezialistin für International White Collar Crime, Corporate Crime and Investigations.

Sie arbeitet eng mit einem Team von Experten aus der ganzen Welt, die in Straf-, Regulierungs- und Compliance-Probleme betreffen. WISE unterstützt Unternehmen, Geschäftseinheiten und Einzelpersonen in jeder Phase des unternehmerischen Risikos – von der Legislative zu Unternehmen Monitoring und Lobbying; zu entwickeln proaktive Compliance-Programme und die Durchführung interner Audits und Untersuchungen;

Wir sprechen hier nicht nur Großunternehmen an, sondern auch den breiten Mittelstand. Großunternehmen sind meist schon sensibilisiert aber noch nicht komplett mit diesem Thema durchstrukturiert. Der Mittelstand hat meist von diesem Thema gehört, nimmt aber die Gefahren nicht ernst. Doch auch gerade da passiert der KNOW HOW Transfer oft unbemerkt von unzufriedenen Mitarbeitern. Der Wettbewerb sitzt überall nicht nur im Ausland. Sinnvoll wäre hier eine direkte präventive Stabsstelle im Vorstand oder der Unternehmensleitung.

Onlinezeitung: Wo liegen Ihre Schwerpunkte Frau Dr. Dr. Fabrie?

W.I.S.E: Unsere Arbeit in diesem Bereich umfasst vor allem: • Bestechung und Korruption, • Steuer- und Accounting Fraud Investigations, • Anti-Money Laundering, • Personal / Management Screening-Tests, • Company Image Protection  
• Krisen-Team und Notfall-Management-Plan, • Behördliche und Regierungschefs Untersuchungen, • Interne Untersuchungen, • Regulatory Enforcement Actions, • Compliance, • Securities Enforcement Actions

Onlinezeitung: Sehr interessant, welche Themenbereiche haben Sie noch in Ihrem Unternehmen?

W.I.S.E.: Wirtschaftskriminologie und Industrial Psychology sind nur einige unserer Schwerpunkte.

Wir bewegen uns primär in den Vorstandsetagen der Deutschen Industrie. Dort betreuen wir unsere Kunden in den Schwerpunkten: Business Coaching for Leaders in Top Management, Wirtschaftskriminologie und Industrial Psychology, sowie Headhunting & Consulting. Für weltweit operierende Unternehmen bieten wir komplette EXECUTIV PACKAGES an, inklusive Security Service.

Onlinezeitung: Vielen Dank für das informative Gespräch. Auf eine letzte Frage, wo findet man Sie wenn man Sie und ihre Kompetenz sucht?

W.I.S.E. Da wir sehr diskret arbeiten, ein absolutes „MUSS“ für unseren Kundenschutz, prüfen wir jede Anfrage im Vorfeld. Anfragen können direkt an unser Headoffice in Frankfurt gerichtet werden.